

schreibet / und also lautet; Mentiendi libertatem omnem
 usurpant apud ignaros, accedente per assiduum usum
 mendacio, idiotæ enim sunt, è Chymicis furnis fugitivæ
 apostatæ, &c.

Der dritte Grund.

Als Feuer / als das Elementum potentissimum &
 voracissimum, welches sonst alle compositiones
 rerum naturalium, die der corruption unterworffen
 seyn / in ihre principia aufflöset / und von einander scheidet /
 kan dem Golde nichts anhaben / das Band der festen verein-
 gung nicht brechen / weder demselben / seinen gelben Rock / die
 Tincturam veram ausziehen / sondern machet dasselbe nur
 immer schöner und herzlicher / 2c. illusiv. pag. 8.

A. Na. Erster Einwurff.

Ich hätte geschrieben: Was das Feuer dem Golde nicht
 thun oder anzuhaben vermöge / dasselbe könne ihm auch kei-
 nes dinges vermögen / in der Welt / es habe auch Mahmen wie
 es wolle / thun oder anhaben; Atqui das Feuer vermöge das
 Gold nicht in liquidam & potabilem formam zubringen /
 ergo könne solches kein ding in der Welt verrichten / welche
 conclusio aber totaliter absurda wäre / und wider meine ei-
 gene meynung lieffe / serii pag. 17.

Antwort?

Gleich wie der Wolff nicht von seinen Rücken läffet / als
 so / kan auch A. Na. seiner angebohrnen bösen Natur nach /
 das schändliche verkehren und verdrehen nicht nachlassen /
 denn wo er in seinem Gehirn / woran man fast zweifelt / noch
 recht verwahret ist / und ihm die Augen von den maculis nicht
 geblendet seyn / kan er in meinem illusivo pag. 8. ja nachsehen /
 daß das Wort Anhaben nicht also / wie ers auffgefasset / und
 den syllogismum davon formiret / sondern von einer zerle-

S

gung